

Spaß-Tüte hat's in sich

Kreative aus dem Ruhrgebiet
entwickelten Weltneuheit

Von Gerd Niewerth

Ruhrgebiet. Mit bunten, pfliffigen Tüten, die es buchstäblich in sich haben, wollen drei clevere Erfinder aus dem Ruhrgebiet Furore machen. „Gagbag“ heißt die Weltneuheit, die Mitte Oktober in Deutschland, Österreich und der Schweiz in die Geschenkläden kommen wird. Ihre Schöpfer sind Christoph Ossenkopp, Sebastian Schmidt-Troschke (beide aus Essen) und Gregor Leinweber aus Herten-Westerholt.

5,95 Euro soll die Spaßtüte kosten. Sobald der Käufer den Knopf der „Gagbag“ öffnet, fängt die Neuerwerbung an zu sprechen. Bei „einer Tüte Liebe“ etwa singt ein Udo-Lindenberg-Verschnitt ganz lustig „Hey meine süße Schnullerbacke ...“ Eine Tüte Urlaub bietet Karibik-Feeling mit Gute-Laune-Reggae-Musik und Möwengeräuschen. Und wer „eine Tüte Literatur“ kauft, glaubt den berühmten Kritiker Marcel Reich-Ranicki („Das Literarische Quartett“) zu hören, die Geburtstagstüte hat – natürlich – Marilyn Monroes erotisch-gעהauchten Klassiker „Happy Birthday“ drin.

Glück, Angst, Danke, Erotik ...

Vor zwei Jahren kam das Trio aus dem Ruhrgebiet auf die „Gagbag“-Idee. „Jetzt ist es ein Fulltime-Job“, sagt Christoph Ossenkopp, von Hause Immobilien-Kaufmann und zuletzt – wie seine Partner – im Veranstaltungsbereich aktiv. Allein ein halbes Jahr habe es gedauert, bis im fernen Osten der passende Tütenproduzent gefunden wurde. Eine Firma in China macht zurzeit 300 000 Sound-Tüten zu den Themen Glück, Angst, Emanzipation, Komplimente, Gesundheit, Danke, Nachwuchs, Erotik versandfertig.

„Blume war gestern, heute ist Tüte“

Von der Bescheidenheit ängstlicher Existenzgründer oder schüchterner Ich-AG's sind die kreativen Tüten-Macher aus dem Revier nicht befallen. Sie haben ihre Erfindung („Blume war gestern, heute ist Tüte“) einfach als weltweites Patent angemeldet. „Obwohl das Produkt noch gar nicht auf dem Markt ist, klopfen schon führende Geschenkartikelfirmen aus den Vereinigten Staaten bei uns an“, sagt Ossenkopp. Noch offen ist, welches Geschlecht „Gagbag“ annehmen wird. „Wir sagen *die* Gagbag, andere *der* Gagbag ...“